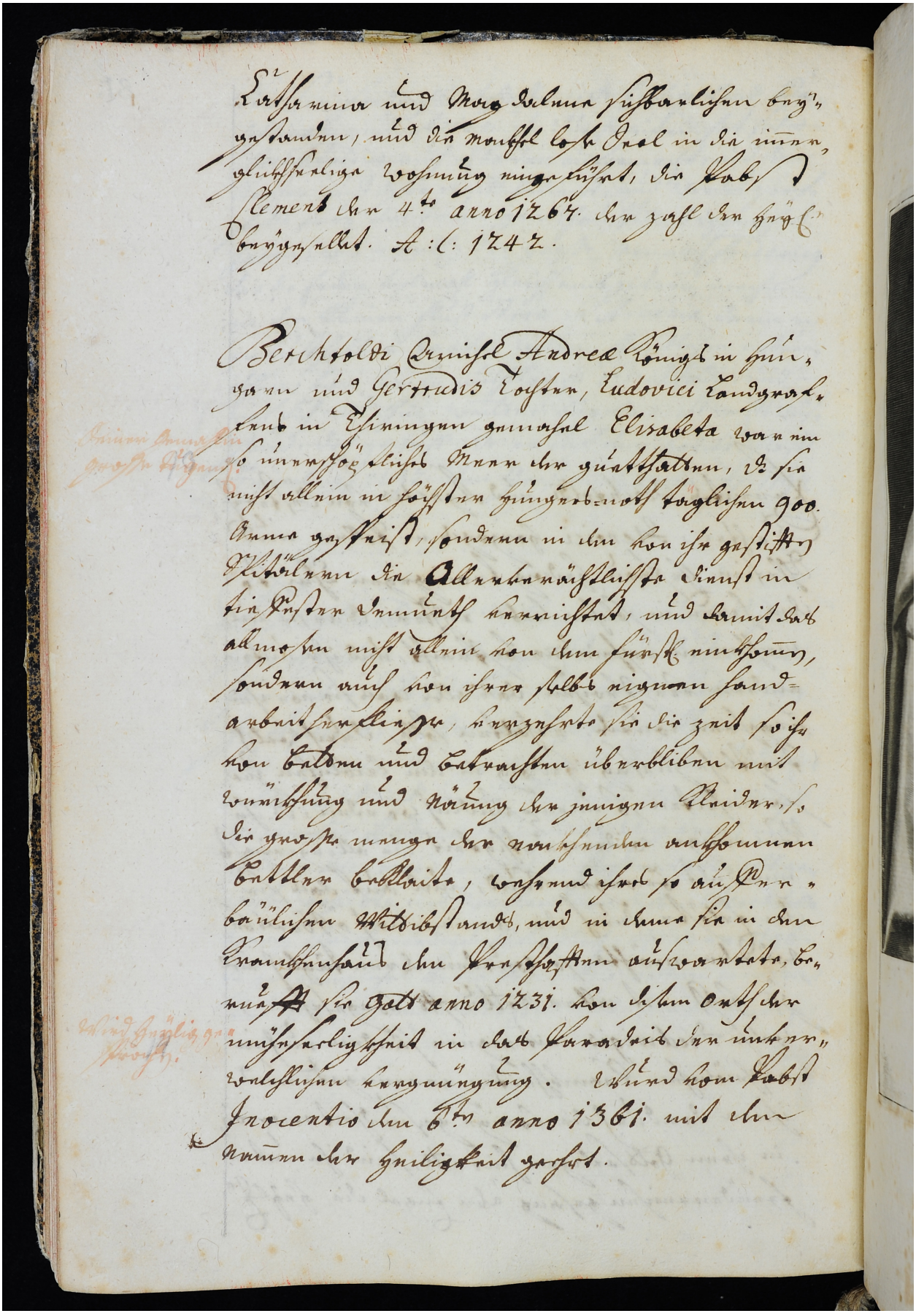
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



Catharina und Magdalena sichbarlichen beygestanden, und die Mackhel lose Seel in die immerglückseelige Wohnung eingeführt, die Pabst Clement der 4te anno 1267. der zahl der heyl. beygesellet. A:C: 1242.

Berchtoldi Aziehel Andreae Königs in Hungarn und Gertrudis Tochter, Ludovici Landgraffens in Thiringen gemahel Elisabeta war ein so unerschöpfliches Meer der guetthatten, da sie nicht allein in höchster hungers-noth täglichen 900. Arme gespeist, sondern in den von ihr gestifften Spitälern die Allerverächtlichste Dienst in tieffester Demueth verrichtet, und damit das allmosen nicht allein von dem fürstl. einkhommen, sondern auch von ihrer selbs eignen handarbeit herfliesse, verzehrte sie die zeit so ihr von betten und betrachten überbliben mit wirckhung und näung der jenigen Kleider, so die grosse menge der nachhenden ankhommen Bettler beklaite, wehrend ihres so auffer-bäulichen Wittibstands, und in deme sie in den Kranckhenhaus den Presthafften auswartete, beruefft sie Gott anno 1231. von disem Orth der mühseeligkheit in das Paradeis der unverwelchlichen vergnüegung. Wurd vom Pabst Inocentio den 6ten anno 1361. mit den Nammen der Heiligkeit geehrt.

Seiner Gemahlin grosse Tugend

Wird heylig gesprochen.